

Ein weiser Mann stirbt nicht ganz, er lebt durch seine Werke immer.
Der Mensch, der nützen will, muß denken, suchen, vergleichen, überlegen und
dann erst aus dem Besseren wählen und das Gewählte zweckmäßig anlegen
und durchzuführen suchen.

Rechtman.

Die Unsterblichkeit ist ein großer Gedanke,
Ist des Schweißes der Edlen wert.

Klopstod.

Wer den Besten seiner Zeit genug getan,
Der hat gelebt für alle Zeiten.

Schiller.

Nur wenn Glück und Fähigkeit sich einen
Mit dem Willen, wird dem Mann der Lohn.

König Ludwig I. von Bayern.

Was vergangen, kehrt nicht wieder,
Aber ging es leuchtend nieder,
Leuchtet's lange noch zurück.

Goethe.

Den einen ehr' ich, der nach Ideale ringt,
Den andern acht' ich auch, der Wirkliches bezwingt,
Den aber lieb' ich, der nicht dies noch jenes wählt,
Der höchstes Ideal der Wirklichkeit vermählt!

Hüfner.

Gott, dein Licht! dann sehen wir, was wir tun sollen;
Gott, deine Kraft! dann wollen wir, was wir sollen;
Gott, deinen Segen, dein Gedeihen! dann vollbringen wir, was wir wollen.

Newton.